



Gemeindebrief

September - November 2022

Evangelische Kirchengemeinde Eschollbrücken



Inhaltsverzeichnis

- 1 Titelblatt
- 2 Inhaltsverzeichnis
Ansprechpartner/innen
- 3 Liebe Gemeinde
- 4 Kekstown
- 6 JKT Gernsheim
- 8 Konfis on tour
- 9 Monatsspruch September 2022
- 9 Mina & Freunde
- 10 Vor-Konfi-Unterricht
- 12 Festwochenende 900 Jahre
- 16 Dienstjubiläum Ute Feuerbach
- 18 Gemeindefest
- 22 Gottesdienste
- 24 Gemeindekalendar
- 25 Ewigkeitssonntag
- 26 Monatsspruch Oktober 2022
- 27 Feel the Spirit
- 28 Spielenachmittag
- 29 Gemeindecafé
- 30 Neuigkeiten aus der KiTa
- 34 Kinderseite
- 35 Monatsspruch November 2022
- 36 Hoffnung / Karikatur
- 37 Jubiläen / Trauungen
- 37 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 38 Konzertabend
- 40 Koch/Köchin gesucht
- 41 Martin von Tours
- 42 Freud und Leid in der Gemeinde
- 43 Impressum, Öffnungszeiten
- 44 Adventskonzert

Ansprechpartner/innen unserer Kirchengemeinde

Gemeinde-
sekretärin
Gabi Ihrig
06157-2746 AB
Öffnungszeiten des
Gemeindebüros:
Mi, 15-17 Uhr und
Fr, 10-12 Uhr
Kirchengemeinde.
Escholl-
bruecken@ekhn.de



Küsterin
Karin Schuster
06157-82085
Karinschuster
333@web.de



Vakanzvertreterin
Pfarrerin
Strack de Carrillo
Tel.: 0178 756 18 61
Tel.: 06157-2467
E-Mail:
ute.strack@ekhn.de



Ev. Kindertagesstätte
Eschollbrücken, Leiterin Ilona Schmitt,
06157-81882
Kita.Eschollbruecken@ekhn.de





Liebe Gemeinde,

es geht voran, aber so ein behindertengerechtes WC und ein behindertengerechter Aufgang müssen auch finanziert werden.

Wir bitten Sie ganz herzlich um Spenden, wenn Sie es auch gut finden, dass ältere oder gesundheitlich beeinträchtigte Menschen an unserem Gemeindeleben und anderen kulturellen Veranstaltungen für unser Dorf in der Kirche teilnehmen können. Konzerte und Veranstaltungen sind schon in Planung. Nur mit Ihrem Engagement können wir eine einladende Gemeinde sein.



**Evangelische Kirchengemeinde
Eschollbrücken-Eich**

**Volksbank Südhessen - Darmstadt eG
IBAN: DE56 5089 0000 0072 0247 02
BIC GENODEF1VBD**



**DANKE
SCHÖN** 

**Liebe Grüße von Ihrem Kirchenvorstand; Fotos Stand August 2022:
Dr. A. Oppermann, Vorsitzende KV**



Kinderstadt Kekstown wieder eröffnet!

In der zweiten Osterferienwoche, vom 19. bis 22. April 2022, war es wieder soweit.

Insgesamt 24 Kinder und 15 Jugendliche aus Eschollbrücken-Eich, Hahn und Pfungstadt, bauten gemeinsam mit Gemeindepädagogen Kai Becker, endlich wieder das Kinderstadtprojekt der Kinder-Ferien-Tage in und um das Gemeindehaus in Hahn auf.



2019 konnte die Kinderstadt das letzte Mal durchgeführt werden. Dann war pandemische Pause!

Bei der ersten Kinderstadt 2019 wurde aus den Namensvorschlägen der Bewohner, der Kinder und Jugendlichen, der Name der Kinderstadt demokratisch gewählt. Seitdem trägt unsere Kinderstadt den Namen „Kekstown“ – *krümelst du noch rum oder lebst du bereits in Kekstown?*

In Schmiede, Schänke und Jahrmarkt konnten die Kinder gemeinsam mit den Teamer*innen vom Brotbacken, Kerzen machen, Schatztruhen gestalten bis Schmuckherstellung vieles ausprobieren.

Die bunte und erlebnisreiche Woche in Kekstown machte allen Teilnehmenden Lust auf Sommer, Spielen und noch mehr Ausprobieren.

Text und Bilder: Kai Becker

In diesem Jahr bauten wir eine Zeitmaschine und reisten zusammen mit Professor Emilio, dem Erfinder der Zeitmaschine, ins Mittelalter!





Mit Spiel, Spaß und Spiritualität – Jugendkirchentag in Gernsheim

Endlich konnte wieder gemeinsam gefeiert werden.

Unter dem Motto: „Heute. Zusammen. Für Morgen“ fand vom 16. bis 19. Juni 2022 der Jugendkirchentag (JKT) der Evangelischen Landeskirche von Hessen und Nassau (EKHN) in Gernsheim statt.

Mit über dreißig Jugendlichen aus Eschollbrücken, Hahn und Pfungstadt reiste die bunte Truppe gemeinsam mit Gemeindepädagoge Kai Becker und Lara Kraft, passend zum Motto des JKT, CO²-neutral mit den Fahrrädern nach Gernsheim.

Es waren drei erlebnisreiche Tage für die Gruppe. Übernachtet wurde in der Johannes-Gutenberg-Schule, in Schlafsack und auf Isomatte. Nach dem Wecken durch den Gong der Schule, langsames Aufwachen, Duschen, ... ging es zum gemeinsamen Frühstück in der Schulcafeteria, dann auf die Räder zum morgendlichen Jugendgottesdienst an der Hafenmole. Danach konnten die Jugendlichen, je nach Interesse, in den drei Themenparks „Digitopia“ - Soziale Medien und Digitale Welten, „Futuranien“ – Nachhaltiges Leben und Soziale Gerechtigkeit und „Identitown“ – Lebenswelt und Selbstwahrnehmung, die Angebote nutzen.

Von sportlichen Herausforderungen bei den Spiel-, Kletter- und Stapelstationen,

von lauten Schiffspartys, kreativen Bastelworkshops bis hin zu leisen Lichtergottesdiensten, war für Jede*n bei den breiten Angeboten etwas zu finden.

Und falls die Hitze doch zu groß wurde, suchte man sich ein schattiges Plätzchen im Liegestuhl und machte entspannt Pause bei einer kühlen Saftschorle!

Am Sonntag ging es dann nach dem Abschlussgottesdienst im Festzelt am Rheinufer wieder auf die Fahrräder und zurück nach Eschollbrücken, Hahn und Pfungstadt.

Kommentare der Jugendlichen auf dem Heimweg

„Es war ganz schön heiß, aber geil!“
„Ich bin todmüde und total glücklich, über all die Menschen hier!“
„Nach drei Litern Saftschorle wusste ich immer, wo die Toiletten waren!“
„Ich bin 2024 beim nächsten JKT in Biedenkopf auf jeden Fall mit am Start!“

Text und Bilder: Kai Becker





**Konfirmand*innen mit Pfarrerin
Strack de Carrillo und Gemeindepädagoge Kai Becker in Worms—
ein guter Beginn einer
gemeinsamen Zeit**



Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott
lieben, das ist
die allerschönste
Weisheit. «

JESUS SIRACH 1,10

Ich glaube, weil ich Gott liebe, habe ich Anteil an seiner Weisheit, die sowohl Gottes Schöpferkraft als auch deren Ergebnis umfasst. Ich glaube, weil mich Gott liebt, schenkt er mir die Fähigkeit, unsere Erde zu erhalten.

Carmen Jäger

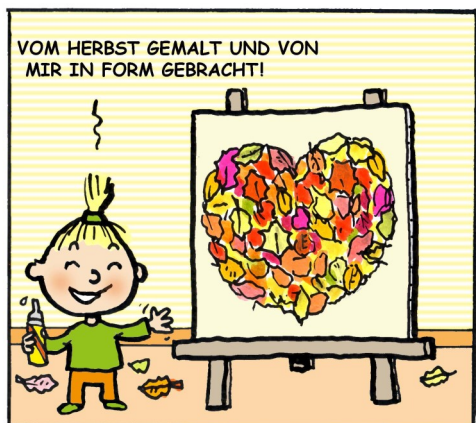
Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt; so wird sie ihm gegeben werden.

Jakobus 1:5

Sprich nicht: Wie kommt's, dass die früheren Tage besser waren als diese? Denn du fragst das nicht in Weisheit.

Prediger 7:10

MINA & Freunde



Konfirmation 2023

Nachdem in diesem Jahr leider keine Konfirmation in der Kirche in Eschollbrücken gefeiert werden konnte, da die Gruppe zu klein war, sind wir froh darüber, dass sich für nächstes Jahr 8 Mädchen und 3 Jungen zum Konfi-Unterricht angemeldet haben.

Da unsere Pfarrstelle noch immer vakant ist, mussten wir einen Kompromiss schließen. Frau Pfarrerin Strack de Carrillo aus Hahn machte den Jugendlichen und deren Eltern das Angebot, dass die Gruppe zwar in den Unterricht nach Hahn gehen wird; wenn jedoch der Wunsch besteht, in der Kirche in Eschollbrücken konfirmiert zu werden, sie dann diesem Wunsch gerne nachkäme.

Da in Zukunft die Kirchengemeinden Hahn und Eschollbrücken in einem sogenannten „Nachbarschaftsbereich“ sowieso enger zusammenarbeiten werden, ist das ein sehr guter Anfang.

Am diesjährigen Gemeindefest war es nun soweit und die zukünftige Konfigruppe stellte sich im Gottesdienst der Gemeinde vor. Die Jugendlichen hinterließen einen sehr positiven Eindruck, da sie sich während des Festes sehr engagiert und offen zeigten. Das war ein gelungener Einstieg.

Seitdem trafen wir uns an drei Terminen zum Vorkonfi-

Unterricht. Bei einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus mit dem Kirchenvorstand und dem Gemeindepädagogen Kai Becker lernte man sich besser kennen, und die Konfis formulierten ihre Vorstellungen und Wünsche für die bevorstehende Zeit.

In einem 2. Treffen erzählten einige von ihren Erlebnissen vom Jugendkirchentag in Gernsheim und der Fahrt nach Worms. Auf den Spuren Luthers begaben sie sich dorthin gemeinsam mit Pfarrerin Strack de Carrillo und den Hahner Jugendlichen. Thema des 2. Vorkonfi-Unterrichts war jedoch vor allem die Vorstellung aller Gruppen unserer Kirchengemeinde.



Das letzte Treffen vor den Ferien fand in der Kirche statt. Anhand einer Geschichte von einem Jungen namens Rudi, der außer an Weihnachten eher selten in die Kirche geht, wurde besprochen, an was man bei einem Gottesdienstbesuch alles denken sollte und welche Regeln es gibt. Was ziehe ich an? Wo setze ich mich hin? Was, wenn ich zu spät komme? Wann steht man auf? Was ist der Klingelbeutel? Dass ein Gottesdienst nach einem bestimmten Muster, der Liturgie, abläuft, wurde auch besprochen.



Krönender Abschluss war die Kirchenrallye. Einmal die Glocken im Turm zu sehen, ist schon ein Erlebnis. Wenn es dann auch noch zu läuten beginnt ... das geht durch Mark und Bein. Auf der großen Glocke steht geschrieben: Ohanna heiß ich, Meister Jörg zu Speyer goss mich anno 1488. Hätten Sie das gewusst? Dass die Orgel 33 sichtbare Pfeifen, aber insgesamt 510 Pfeifen hat, war auch sehr interessant, zu hören.

Nun denken wir, dass unsere Konfis gut vorbereitet sind. Wir wünschen Euch eine spannende Zeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in Hahn, intensive Gespräche über Gott und die Welt und viele Begegnungen mit Menschen, die euch den Glauben näherbringen, und Ihr am Ende gerne eure Taufe mit der Konfirmation bestätigt.



Bleibt behütet!

Susanne Klingelhöfer

Trommelwelt Argandona am
Freitag, 08. Juli 2022

900 Jahre Eschollbrücken

Die Argandona Trommelwelt hat uns
fasziniert!
(eine Veranstaltung der Gutenbergschule und der evangelischen KiTa
Eschollbrücken)

Unser Dorf sind wir -
Natürlich auch unter
reger Beteiligung
unserer Kirchengemeinde



900
JAHRE
ESCHOLLBRÜCKEN
1122-2022
*Unser Dorf
sind wir*



Und so leuchten ganz zum Schluss nochmal unsere 900 Jahre feierlich und feuerlich auf... nachdem zuvor die Stars des hessischen Kleinkunstabends mit Witz, Charme und viel Dialekt geleuchtet haben und u.a. auch Mitglieder unseres Kirchenvorstandes bei der Kuchenbewirtung geholfen hatten....



Gottesdienst – ökumenisch und mit unserem Gospelchor Feel The Spirit

(gestaltet von unserer Vakanzvertreterin Frau Pfrin. Ute Strack de Carrillo und Gemeindefereferentin Hiltrud Beckenkamp, katholische Gemeinde St. Antonius).

Im vollbesetzten Zelt, u.a. auch mit Gästen aus der französischen Partnerstadt Gradignan, war dieser Gottesdienst eine gute Besinnung auf das Wesentliche, das auch bei aller Feierlaune nicht fehlen sollte.

Ein Gottesdienst, der von der Sehnsucht nach Frieden und der Einsicht, dass wir nur gemeinsam gut leben können, geprägt war.

Wir sangen u.a. „Schalom chaverim“ („Der Friede Gottes geleite Euch, Freunde“), ein Friedenslied aus Israel und „Wir sind eins in dem Herren“, ein Lied über die Einheit in der Kirche und in der Welt. Denn so wie unser Körper aus vielen Teilen besteht, die nur gut leben, wenn sie zusammenarbeiten, so ist es auch in jeder Gemeinschaft, in der die Vielfalt der je einzelnen Gaben zusammen ein stimmiges und vollständiges Bild ergeben. Und so wurden auch die Fürbitten von Vertreter*innen vieler Vereine und Gruppen aus dem Dorf vorgetragen, was sehr schön veranschaulichte, was auch das Motto unserer 900-Jahrefeier war: „Unser Dorf sind

900 Jahre Eschollbrücken

Unser Dorf sind wir -
Natürlich auch unter
reger Beteiligung
unserer Kirchengemeinde

wir“. Nur was wir zusammen in gegenseitiger Achtung erschaffen, das macht unser Leben hier im schönen Eschollbrücken aus.

Vielen herzlichen Dank an die beiden Liturginnen, die den Gottesdienst so gut gestalteten und natürlich für die schwungvolle Umrahmung durch die Lieder unseres Gospelchores „Feel The Spirit“.





Text und Fotos: Dr. Angelika Oppermann



Am Sonntag, den 03. Juli 2022, feierte unsere Organistin Frau Ute Feuerbach ihr 40 – jähriges Dienstjubiläum.



Mehr zu diesem seltenen Dienstjubiläum und zu Ute Feuerbach ist gerne auch nachzulesen im Gemeindebrief Juni bis August 2022.

Es wurde eine wunderschöne Feier mit Orgelmusik natürlich und einem Baum der Hoffnung.



Impressionen:



*Fotos:
Petra Krug-Pella*



Gemeindefest 2022

Welche Freude, dass wir nach der zwei-jährigen Pause wieder starten konnten! Am Samstag wurde aufgebaut, Tische und Bänke, Altar und Zelt, Rollenrutsche und Spieleangebote. Essen und Trinken wurde herangeschleppt, Kühltheken und Geschirr. Ganz herzlichen Dank an alle Helfer/innen für die Unterstützung. Und dann ging es am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein los mit unserem Gemeindefest, in der die Gemeinschaft in aller Unterschiedlichkeit gefeiert wurde. Frau Prädikantin Antje Sandrock-Böger hatte einen begeisternden Familien-Gottesdienst vorbereitet, bei dem die vielen anwesenden Kinder im Mittelpunkt standen. Nach dem Keyboard Vorspiel des Organisten Herrn Stehling sangen wir ganz passend: „Unser Leben sei ein Fest...“. Und nach der Begrüßung durch unser Mitglied des Kirchenvorstandes Susanne Klingelhöfer sang unser Gospelchor „Feel the spirit“ für die Festgemeinde die beiden Lieder „God is able“ und „Come into his presence“. Trotz der langen Auftrittspause gewohnt gekonnt und eben mit dem richtigen „spirit“, also der Be-Geist-erung.

Im Anschluss zeigten uns unsere KiTa-Kinder, wie man das Lied „Ich bin ich und du bist du“ richtig singt, nämlich mit den richtigen Gesten zum richtigen Moment.



Und die Botschaft war auch sehr klar: weil jeder in seiner Einzigartigkeit ganz verschieden ist vom anderen, haben wir alle was zu bieten und gemeinsam wird eine runde Sache draus

. Das Lied „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen“ ist in der Gemeinde gut bekannt und wurde natürlich im Stehen mit viel Schwung gesungen. Eine musikalische Feier der Vielfalt der Menschen.



Im Anschluss stellten sich die 11 Konfirmand*innen vor, welche im Jahrgang 2022/23 Konfirmationsunterricht erhalten werden. Jede/r mit seinem besonderen Hobby oder Interesse, so dass auch hier deutlich wurde: in der Vielfalt wird es bunt und interessant! Vielen Dank für Euren Mut, gleich nach dem ersten gemeinsamen Frühstück und Kennenlernsamstag in der Vorwoche so entspannt in der Öffentlichkeit aufzutreten. Wir freuen uns, dass Ihr da seid! Sehr großen Applaus bekamen auch die beiden Chorkenzieher Sängerinnen, die uns mit lustigen und gekonnten Liedern unterhielten. Wie schade, dass dieses Kinderchorangebot (von SiZuKi getragen und Florian Trottenberg geleitet) jetzt mangels Teilnehmer*innen nicht fortgeführt werden kann. Vielleicht finden sich nach diesem tollen Auftritt wieder Interessierte?

Und dann wurde es wieder gestenreich, was dem Kreislauf gut tat, mit dem Lied: „Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über

dir....“. Die KiTa-Kinder zeigten uns, wie es richtig geht.

Frau Prädikantin Sandrock-Böger hatte nicht nur eine Geschichte aus der Bibel mitgebracht, in der sich Menschen schon vor langer Zeit ganz unnötigerweise darüber stritten, wer denn der wichtigste unter ihnen sei (1. Korinther 12, 4-26). Und Paulus schrieb ihnen dann, dass niemand in solchen Kategorien wie groß und klein, wichtig und unwichtig denken sollte, weil jede*r unverzichtbar ist mit seinen je eigenen Gaben in der jungen christlichen Gemeinde (und nicht nur dort). So wie die einzelnen Teile des Körpers nur im Zusammenwirken eine Einheit bilden und keiner den anderen ersetzen kann. Den Kindern fielen jede Menge Körperteile ein und ganz klar: mit den Augen kann man nicht hören und mit den Füßen nicht sehen. Ganz sichtbar wurde der Sinn dieser Geschichte durch die vielen Tücher in Regenbogenfarben. Denn als sich die Farben



einmal darüber stritten, welche von ihnen die schönste und wichtigste sei, da sagte Gott ihnen, dass sie alle zusammen einen wunderschönen Regenbogen bilden: die Summe ist immer mehr als alle Einzelteile zusammen! Und so verdeckten die einzelnen Tücher dann nicht mehr einander, sondern die Kinder stellten sich in der richtigen Reihenfolge auf: ein Regenbogenband!



Wir sangen darüber, dass wir eingeladen sind zum Fest des Glaubens und die „Spirits“ sangen später für uns noch „Come, let us sing“. Wahrlich ein Tag zum Singen, Lachen und Fröhlich sein! Nach den Fürbitten, dem Vaterunser und dem Segen waren wir eingeladen nicht nur zum Fest des Glaubens, sondern ganz real zum Gemeindefest der Kirchengemeinde Eschollbrücken. Mit leckerem Essen zur Mittagszeit, Kaffee und Kuchen spätestens am Nachmittag, mit vielen Spieleangeboten für die Kinder und guten Gesprächen miteinander. Und natürlich mit den super leckeren Drinks der „Reformbar“. Ganz herzlichen Dank an die Teamenden der evangelischen Jugend im Nachbarschaftsbereich, die da so fast schon professionell mixten! Genau so wichtig natürlich der Einsatz

der „Dummbabbler“, die lecker grillten; Steaks und Würstchen gingen weg und sicher besser als warme Semmeln. Dankeschön!



Und weiter ging es mit dem Erzählcafé im Rahmen der Aktion „Offene Gärten“, die ja am gleichen Tage stattfand. Denn auf dem Gelände des Pfarr-/Gemeindehauses und in beiden Häusern hatte es einmal einen Garten gegeben: einen Kindergarten! Und Marion Roth hatte es organisiert, dass viele Fotos aus dieser Zeit zusammengetragen worden waren und man sich gemütlich im Schatten des Baumes zusammensetzen konnte, um aus alten Zeiten und Kindheitstagen zu erzählen. Herzlichen Dank an die Erzähler*innen, die es noch selbst erlebt haben als Hausmeister oder Erzieherin und die an dieser Aktion teilnahmen und ihre Erinnerungen mit den interessierten damaligen KiTa-Kindern teilten.





Für die Kinder hatte ein Team unserer KiTa-Mitarbeiterinnen ein gut genutztes Angebot im Garten der (derzeit leerstehenden) Pfarrwohnung aufgebaut: vom Rutschen auf der Rollenrutsche und dem Klettern an der Bewegungsbau- stelle, von Seifenblasen und Tattoos zu Dosenwerfen, Cornhole-Spielen und kreativen Bildern an der Farbschleuder alles dabei. Herzlichen Dank an die Erzieherinnen für ihren Einsatz!

So wurde es ein „voller“ Erfolg, denn die Plätze waren zum Gottesdienst alle besetzt und es wurde ein schöner, ausgefüllter Tag.

Wir danken als Kirchenvorstand allen Helferinnen und Helfern, denn ohne viele fleißige Hände lässt sich so ein schönes Fest natürlich nicht stemmen.

Wir danken Euch! Schön, dass Ihr da seid; schön, dass es Euch in all Eurer bunten Vielfalt gibt!



**Text und Fotos:
Dr. Angelika Oppermann**



So., 30.10.2022 <i>20. So. nach Trinitatis</i>	11.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst, im Zelt Gasthaus Lamm, Prädikantin Sillus und H. Beckenkamp <i>Eigene Gemeinde</i>
So., 06.11.2022 <i>Drittletzter So. im Kirchenjahr</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Frontzek <i>Für Flüchtlinge und Asylsuchende</i>
So., 13.11.2022 <i>Volkstrauertag</i>	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Strack de Carrillo <i>Für Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden</i>
Mi., 16.11.2022 <i>Buß- und Bettag</i>	19:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst für den Nachbarschaftsbereich, in Pfungstadt <i>Kollekte gemäß Abkündigungen</i>
So., 20.11.2022 <i>Ewigkeitssonntag</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Dienst <i>Für Stiftungsfonds DiaDem—Hilfe für demenzkranke Menschen</i>
So., 27.11.2022 <i>1. So. im Advent</i>	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Strack de Carrillo <i>Eigene Gemeinde</i>

Erntedank-Gottesdienst am 02.10.2022

Gaben für den Schmuck des Altars können vor dem Gottesdienst ab 09.00 Uhr oder am Samstag, den 01.10.2022, gerne in der Kirche abgegeben werden.

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Küsterin Karin Schuster, Tel.: 6157-82085
Karinschuster333@web.de,
um am Samstag eine Uhrzeit zu vereinbaren.

Wir danken von Herzen für jede Gabe.



GEMEINDEKALENDER - VERANSTALTUNGEN - TERMINE

während der Schulzeit

**BITTE INFORMIEREN SIE SICH
auf Homepage und Aushängen über den jeweils aktuellen
Sachstand und die Hygienekonzepte**

Kinderbibelnachmittag („KiBi“)

derzeit leider nicht

Gospelchor

Montag 20:15 Uhr

Gemeindecafé

Mittwoch 07.09.2022 14:30 Uhr

Mittwoch 05.10.2022 14:30 Uhr

Mittwoch 02.11.2022 14:30 Uhr

Spielenachmittag

Mittwoch 14.09.2022 14.30 Uhr

Mittwoch 12.10.2022 14.30 Uhr

Mittwoch 09.11.2022 14.30 Uhr

Gemeindeversammlung

**am Sonntag, den 23. Oktober 2022
nach dem Gottesdienst in unserer Kirche**

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder

Ewigkeitssonntag, 20. November 2022

Aus Datenschutzgründen gelöscht



Gott kommt zu seinem Ziel

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen. Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschehnisse seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht – das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache. Allmacht – das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohlthuend ein. Sie erdet uns.

Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff.



Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heine- mann trotzig und getrost bekennen: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

Text: Reinhard Ellsel



Die Spirits proben fürs Adventskonzert

Montag Abend um 20:15 Uhr ist im Gemeindehaus endlich wieder was los!

Nachdem wir wegen Corona lange Zeit pausieren mussten, haben wir im Januar wieder angefangen, zu proben. Zunächst nur mit 10 bis 12 Mutigen. Seit April sind wir aber kontinuierlich über 20 Sänger:innen und nach den Sommerferien haben sich einige alte und auch neue Teilnehmer:innen angekündigt.



Wir starten am 22. August nach der Sommerpause wieder voll durch! Denn wir wollen am 1. Advents-Sonntag, dem 27. November 2022 um 18:30 Uhr, wieder ein Adventskonzert geben. Ein kühner Plan, denn keiner weiß, wie sich im Herbst die Zahlen entwickeln und ob es dieses Jahr klappt.

Aber wir sind zuversichtlich! Übrigens ist jetzt der Zeitpunkt wirklich günstig, bei uns einzusteigen - Ihr braucht keine Notenkenntnisse - nur Spaß am Singen! Probiert es aus und kommt einfach vorbei!

Karin Meinhardt



Herzliche Einladung zum Spielesachmittag



Liebe Mitspielerinnen und Mitspieler, liebe Interessierte,

ab September 2022 finden die Spielesachmittage nach 3-monatiger Sommerpause wieder statt.

Sie sind alle sehr herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns am **zweiten Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche, Darmstädter Str. 34.**

Bei schönem Wetter können wir auch im Freien sitzen. Bringen Sie gerne auch Ihr Lieblingsspiel mit, damit Sie sicher sind, dass Sie das auch in der Gruppe spielen können. Wie üblich, gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Hoffen wir, dass die Coronalage gemeinsame Treffen zulässt.

Vorgesehene Termine sind:

**14. September 2022
12. Oktober 2022
09. November 2022
14. Dezember 2022**

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Heidi Heuß

Gemeinde-Café!

Nach unserem gelungenen Start im April freuen wir uns, euch jetzt wieder jeden 1. Mittwoch im Monat begrüßen zu dürfen.

Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Café Gäste haben uns gezeigt, wie wichtig es war, endlich wieder zu starten.

In geselliger Runde mit netten Gesprächen und leckerem Kuchen fühlten sich unsere Gäste sichtlich wohl. Auch für unser Team war es schön zu sehen, wie gut das Café angenommen wurde.

Wir laden jeden ein, der bisher noch nicht da war, sich diesen **ersten Mittwoch im Monat** im Kalender zu vermerken und uns im Gemeindehaus zu besuchen.



Wir freuen uns auf Euch!!



Die nächsten Termine sind:

07. September
05. Oktober
02. November
07. Dezember
jeweils um 14.30 Uhr

Kuchenspenden sind jederzeit willkommen. Aber auch ohne Kuchen dürfen Sie uns besuchen. Es grüßt Euch herzlich das Team vom Gemeinde-Café

Text und Bilder: Renate Richter



Neuigkeiten aus unserer Kindertagesstätte



Exkursionen und Projekte der Schulanfänger*innen—Das Trommelprojekt

Highlight – wie uns auch viele Eltern zurückmeldeten.

Ich bin super, du bist super, wir sind super, alle sind super!

Auf die zukünftigen Schulkinder wartete vom 05. bis 08. Juli eine ganz besondere Überraschung. Wir durften an einem Trommelprojekt in der hiesigen Grundschule teilnehmen.



Dienstags, mittwochs und donnerstags war frühes Aufstehen angesagt, um in der Schule pünktlich zum gemeinsamen Auftakt anwesend zu sein. Alle erhielten eine Djembe und konnten sich ausprobieren.

In der darauffolgenden Pause frühstückten wir auf dem Spielplatz, spielten ein kleines Weilchen und weiter ging's mit den Proben der Bienen und Oktopusse.

Donnerstags fand die Durchlaufprobe mit allen Kindern ohne Kostüme in der Turnhalle statt und freitags die Generalprobe auf dem Sportplatz mit Kostümen.

Es war toll, aber auch sehr anstrengend. Frühes Aufstehen, Lautstärke, sich an die vorgegebenen Abläufe halten, mit der Hitze klarkommen, aber die zukünftigen Schulkinder haben ihre Aufgabe wunderbar gemacht. Die Texte und Melodien bleiben in positiver Erinnerung. Ein tolles

Mitternachtsparty mit den zukünftigen Schulkindern

26 zukünftige Schulkinder, 3 Erzieherinnen und eine Köchin trafen sich am Freitag, den 15. Juli um 18 Uhr in der KiTa. Die Musik vom Trommelprojekt „Hallo Freunde“ stimmte uns auf ein paar schöne Stunden ein. In der Begrüßungsrunde zeigten viele ihre Fremdsprachenkenntnisse.

Nun ging es zum Abendbrot. An zwei langen Tafeln nahmen alle Platz und ließen sich die Wunsch-Brot-Beläge schmecken – von Nutella und Erdbeermarmelade bis Kalbsleberwurst, Schinken, Rindersalami und Rohkost war der Tisch reich gedeckt.

Vom Abendessen ging es direkt weiter zu den Spielangeboten: die Rollenrutsche, das Glücksrad,

Neuigkeiten aus unserer Kindertagesstätte



Raketen starten lassen, Haifischzähne aus dem Sandkasten sieben, Dosen werfen und Seifenblasen machen.

Auf einmal tönte ein vertrautes Geräusch und alle eilten zum Tor. Der Eismann war da und wir ließen uns ein leckeres Bällchen schmecken.

Auf der Party gab es auch einen Überraschungsgast. Sie zeigte uns ihren Säbeltanz und alle Mutigen probierten aus, den Säbel auf ihrem Kopf zu balancieren. Super! Auch in der Schulkindergruppe gab es Kinder mit besonderen Fähigkeiten: so zeigte z.B. ein Gitarrenspieler sein Können. Bereits am Vormittag trafen wir uns, um die Lieblingslieder der Kinder herauszufinden und aufzuschreiben. Die Kinder überraschten uns sehr mit ihrem großen Liederrepertoire: von Bibi und Tina bis Ballermann Hits war alles dabei. Am Abend durfte jedes Kind sein Lied präsentieren. Einige tanzten alleine oder mit Freunden und andere entschieden, dass alle gemeinsam auf die Tanzfläche sollten. Viel Applaus gab es dafür. Die Tänzer beeindruckten uns sehr, besonders die Breakdancer mit coolem Handstand und Moves. Die Kinder konnten ihre Lieder auswendig und feierten ohne Pause. Es war schön, die Kinder so ausgelas-

sen und fröhlich zu sehen.

Im verdunkelten Turnraum machten wir einen Taschenlampentanz und hörten noch einmal das Lied, das allen supergut vom Laternenfest in Erinnerung geblieben ist: „LichterKinder“.

Dann ging's los zur Nachtwanderung. In der Dunkelheit war es spannend. Besonders als uns die Jugendlichen mit ihren Geräuschen erschreckten. Aber wir erkannten sie! Die Gefahr war gebannt. Im Sommer dauert es schon ganz schön lange, bis die Sterne am Himmel zu erkennen sind.

Da waren wir schon am Tempelchen und es ging Richtung Waldspielplatz und KiTa, wo die Eltern schon auf uns warteten.



Neuigkeiten aus unserer Kindertagesstätte



Fahrradtour zum Anglersee

An einem schönen, nicht zu heißen Sommertag fuhren wir mit unseren Fahrrädern über das Feld nach Crumstadt zum ASC-Anglersee. Dort wurden wir schon erwartet.

Nach der langen Fahrt stärkten wir uns erst einmal mit unserem Frühstück aus dem Rucksack. Dann waren wir schon ganz neugierig. Was wird uns wohl hier erwarten?

Wir konnten kreativ werden und verschiedene Fische basteln; es gab den Materialtisch zum Kennenlernen von Angelzubehör und natürlich wollten alle sehen und auch ausprobieren, wie Fische geangelt werden. Dazu mussten Maden am Angelhaken befestigt werden und los ging es. Auf jeden Fall braucht es zum Angeln Ruhe, Zeit und Geduld. Und siehe da, einige Kinder hatten Sonnenbarsche an der Angel. Sie wurden befreit und wieder ins Wasser zurückgebracht.



Wir erhielten Infos über Sonnenbarsche und bestaunten Fotos mit in diesem Teich geangelt Riesenfischen.

Wir erkundeten auch die Umgebung, beobachteten Frösche, Kröten, Libellen und Seerosen in unterschiedlichen Farben.

Den Kindern hat der Ausflug sehr gut gefallen und wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dieses kleine Abenteuer ermöglicht haben.

Kinder zelten mit ihren Papas in der KiTa

Zum Papa-Projekt überlegten sich die Papas von Max, Justus und Leon, gemeinsam mit den Kindern in der KiTa zu zelten. Am Samstagnachmittag kamen 16 Kinder mit ihren Papas und dem Gepäck in die KiTa. Die Zelte wurden aufgebaut und alle Vorbereitungen getroffen.

Was hat den Kindern gut gefallen?

Grillwürstchen im Brötchen essen, Stockbrot und Marshmallows grillen, das Fußballspiel auf dem „besonderen“ Spielfeld, die Nachtwanderung mit einem kleinen Schreckmoment – insgesamt kam die Aktion bei den Beteiligten super an. Herzlichen Dank für dieses besondere Highlight!

Neuigkeiten aus unserer Kindertagesstätte



Ferienspielwoche Unsere erste Ferienspielwoche

Die Woche stand unter dem Thema: Mit dem Fahrrad unterwegs. Montags sind wir nach Hahn auf den „Abenteuerspielplatz“ geradelt. Hier war das Highlight, Wasser pumpen, um eine Flusslandschaft zu erbauen, in der wir sogar einige Krokodile erblickten.

Am zweiten Tag besuchten wir die „Kuhle Jule“. Hier gab es Wissenswertes über Kühe, Ochsen und Kälbchen. Auch der Fuhrpark mit den John Deere Traktoren wurde bewundert. Ein herzliches Dankeschön an Frau Kramer.

Am dritten Tag – es wurde immer heißer – blieben wir in der Eschollbrücker Gemarkung. Wir radelten durch den

Wald zum Rückhaltebecken. Dort frühstückten wir an einem schattigen Plätzchen. Weiter über den Damm führte uns der Weg zum Sandbach. Am Ufer beobachteten wir Insekten und Fische. Auch hörten wir Frösche, die sich allerdings gut versteckten. Über die Streuobstwiese ging es weiter zum Waldspielplatz.

Am vierten Tag radelten wir direkt zum Sandbach und machten eine kleine Bachwanderung. Zurück in der KiTa gab es unterschiedliche Wasserspiele zum Abkühlen.

Am fünften Tag radelten wir aufgrund des Regens nicht. Stephi machte mit uns einen kleinen sportlichen Wettbewerb – rennen, springen und werfen. Hier wurden die Leichtathletiktalente der Zukunft sichtbar. Zum Thema Bauernhof hatten wir täglich eine Info-Einheit. Wir sahen uns das Schafscheren an, das eine Mama für uns aufgenommen hatte. Auch „Anna und die Tiere“ war lehrreich und das Lied „Old Mac Donald“ kannten einige Kinder schon. Alle hatten viel Spaß, interessante Gespräche, abwechslungsreiche Spiele miteinander und wir bekamen die goldene Fahrradmedaille für hervorragendes Fahren verliehen. Bei unseren Fahrten wurden wir stets von den Eintracht-Liedern begleitet.

Text und Fotos: KiTa



Kinderseite

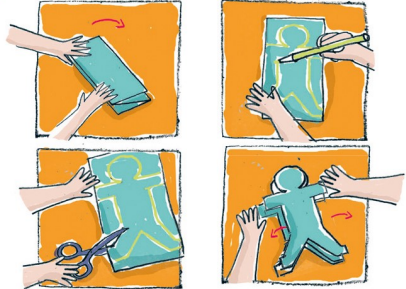
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

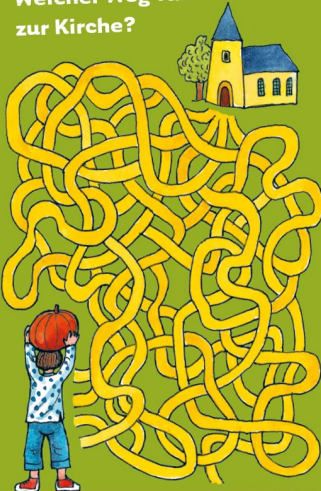


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2, 1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Aufslegung: der dritte Weg von oben



Es ist leider an der Tagesordnung: Die eigene Mannschaft spielt schlecht, aber der Trainer redet die Leistung schön. In unserer Volkskirche gibt es handfeste Probleme, aber die Verantwortlichen reden sie klein. Eine Firma verliert durch Missmanagement Milliarden, aber ein Pressesprecher spricht verharmlosend von „Gewinn-Warnung“.

Auch im privaten Bereich werden ernsthafte Schieflagen gerne vertuscht und überspielt. In der Familie, in der Nachbarschaft. Nur damit wir den äußeren Schein wahren und so weitermachen können wie bisher. Es ist klar, dass darauf kein Segen liegen kann.

Der Prophet Jesaja spricht im Namen Gottes gar einen Fluch aus über die Reichen und Mächtigen, weil sie sich auf Kosten der Armen bereichern und die Schwächeren zur Seite drängen – alles unter dem äußeren Schein des Rechts. Warum sind wir nicht ehrlich – wenigstens vor Gott?

Vor ihm können wir ohnehin nichts vertuschen. Vor Gott dürfen wir all das ansprechen, was in unserem Leben schief läuft. Und wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht.



Sondern Gott spricht uns Gutes zu. „Gutes zusprechen“ – das heißt auf Lateinisch: „benedicere“. Und das bedeutet auf Deutsch: „segnen“. Wenn der allmächtige und gnädige Gott uns segnet, dann sagt er damit: Ich bin dir gut! Ich helfe dir auf einen guten Weg – auch mit deinen Schattenseiten und Problemen.

Reinhard Ellsel



kleines Pflänzchen Hoffnung

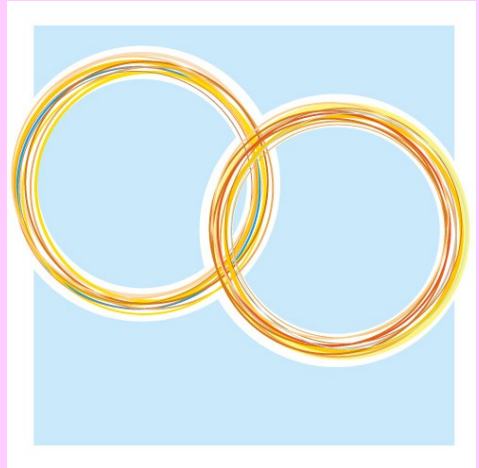
Psalm 62, 6-7

Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht fallen werde.



Trauungen

Aus
Datenschutzgründen
gelöscht



Glückwunsch

**Wir gratulieren mit herzlichen
Segenswünschen zum Geburtstag**

September 2022

Aus Datenschutzgründen gelöscht

Oktober 2022

November 2022

Herzliche Einladung zu einem Konzertabend



**Freitag, 09.9.2022 Evangelische Kirche Eschollbrücken,
Freitagsgasse 20.00 Uhr**

Abendkasse: 14 Euro Vorverkauf: 12 Euro

Vorverkaufsstellen: Pfarrbüro Evangelische Kirchengemeinde Eschollbrücken

Telefon: 06157 2746

E-Mail: kirchengemeinde.eschollbruecken@ekhn.de.

Sprechstunden: Mi: 15:00 – 17:00 Uhr + Fr: 10:00 – 12.00 Uhr

Renate Richter Telefon: 06157 84346

Brunnenapotheke am Römer Eschollbrücken Telefon: 06157 990619

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr + 14.30 Uhr – 18.30 Uhr

Mi + Sa: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Eschollbrücken

Evangelische Kirchengemeinde Eschollbrücken

Die Evangelische **Kirchengemeinde Eschollbrücken** sucht für ihre Kindertagesstätte zum 01. Oktober 2022

eine:n Köch:in (m/w/d) in Teilzeit mit 32,5 Wochenstunden, unbefristet

65 Kita-Kinder und ein lebendiges KiTa-Team suchen ein:e Köch:in (m/w/d) im unbefristeten Arbeitsverhältnis, d. täglich ein schmackhaftes, frisches Mittagessen auf Vollwertbasis zubereitet.

Wir wünschen uns:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zu:r Köch:in (m/w/d) oder vergleichbare Berufserfahrung.
- Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche (ACK)

Wir bieten:

- Ein offenes und wertschätzendes Team
- Qualifizierende, individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Eine Mitarbeiterin in der Küche
- Bezahlung nach KDO

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen ist die Leiterin der Einrichtung Frau Ilona Schmitt, Tel.: Nr. 06157 / 81 882.

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum 05.09.2022 an folgende Adresse richten:

Evangelische Kirchengemeinde Eschollbrücken Darmstädter Str. 34

64319 Pfungstadt-Eschollbrücken

Mail: kirchengemeinde.eschollbruecken@ekhn.de

Zum 1625. Todestag von Martin von Tours — Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31 – 40).“

Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterrichten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé das erste Kloster der westlichen Christen-

heit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November in Tours beigesetzt.

Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martins-Gans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.

Text: Reinhard Ellsel



Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Taufen

Aus Datenschutzgründen gelöscht



Verstorbene

Aus Datenschutzgründen gelöscht

Aus Datenschutzgründen gelöscht



Unser Leitbild: Wir sind eine lebendige Gemeinde.

Wir stehen für gelebte Nächstenliebe, Dialog und Zusammenarbeit mit anderen Religionen und Gruppen, Offenheit und Gemeinschaft.

Wir sind für Menschen aller Altersgruppen da und wollen Zuversicht und Hoffnung ausstrahlen.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mi, 15-17 Uhr + Fr, 10-12 Uhr

Bitte nur mit medizinischer
Mund- und Nasenmaske

IMPRESSUM

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Eschollbrücken



Darmstädter Str. 34
64319 Pfungstadt

Redaktion:

Gabi Ihrig
Dr. Angelika Oppermann

Wir danken Susanne Klingelhöfer
für das Korrekturlesen.

Autor*innen

Kai Becker (Jugend)
Heidi Heuss
Gabi Ihrig
Susanne Klingelhöfer
Karin Meinhardt (Spirits)
Dr. Angelika Oppermann
Pfrin. Ute Strack de Carrillo
Renate Richter
Ilona Schmitt (KiTa)



06157 - 2746



Mail:
Kirchengemeinde.Eschollbruecken@ekhn.de

Homepage: www.kirche-eschollbruecken.de



Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief

08.11.2022

Volksbank Südhessen - Darmstadt
eG IBAN: DE56 5089 0000 0072
0247 02 BIC GENODEF1VBD

EINSTIMMEN IN DEN ADVENT

27. November 2022,
1. Advent,
Sonntag - 18:30 Uhr

Evangelische Kirche Eschollbrücken

Mit:



Leitung: Florian Trottenberg

Der Eintritt ist frei — Wir freuen uns auf Sie und Euch

